



Windows Server

Microsoft Windows Server 2019 – Reseller Option Kit



Was versteht man unter einem Reseller Option Kit (ROK)?

Das Reseller Option Kit ist eine Software Lieferoption, die es ausschließlich Distributoren und Resellern ermöglicht, Microsoft Windows Server unabhängig von der OEM Server Hardware zu bestellen. Die ROK-Lizenz gehört zu den OEM-Lizenzen, ist aber von einem Hardware Hersteller (z.B. Dell oder HP) gelabelt. Jedes ROK Package ist daher optimal auf den jeweiligen OEM Server abgestimmt, aber noch nicht installiert.

Das sind Ihre Vorteile:

- Umwandlung der OEM-Lizenz in eine Microsoft Volumenlizenz durch Kauf einer Software Assurance innerhalb von 90 Tagen nach Erwerb der vorinstallierten Server Betriebssystemumgebung (Aktivierung muss dann nicht auf jedem Gerät separat durchgeführt werden)
- Flexibilität bei der Wahl des Windows Betriebssystems, zugeschnitten auf die Geschäftsanforderungen des Kunden – statt eines bereits vorinstallierten Server-Betriebssystems
- Kosteneinsparungen im Vergleich zu Einzelkäufen, Microsoft Volumenlizenzen und Microsoft System-Builder Lizenzen
- Vorteile einer umfassenden All-in-One-Lösung
- Sicherheit für optimales Zusammenspiel aus Betriebssystem und OEM Server
- Downgrade Kit für vorherige Windows Server Versionen über die OEM`s verfügbar

Besonderheiten der ROK-Lizenz

Egal ob vorinstalliert (DOEM), Systembuilder-Lizenz (COEM) oder Reseller Option Kit (ROK) – alle OEM-Lizenzen verweisen auf die selben Endkunden-Nutzungsbedingungen, d.h. es gelten die identischen Rechte für alle OEM-Kunden. (Nutzungsbedingungen)

Besonderheiten der OEM-Lizenz

Windows Server OEM Lizenzen haben in Deutschland nur wenige Nachteile gegenüber der Windows Server Open Lizenz und mit dem günstigeren Preis einen großen Vorteil.

Die Windows Server OEM Lizenz enthält das Downgrade-Recht ebenso wie die Virtualisierungsrechte für Windows Server Instanzen.

Was gehört zum Lieferumfang eines ROK-Produktes?

Jedes ROK beinhaltet:

- Datenträger und Dokumentation
- Echtheitszertifikat-Aufkleber (COA – Certificate of Authenticity) und Aktivierungskey
- Reseller License Agreement

Konkretes Beispiel für Preisvorteil gegenüber Open Lizenz, Open CAL's,

1. Fujitsu ROK Windows Server 2019 Essentials 1-2CPU Basislizenz
bis zu 40% günstiger als die vergleichbare OPEN Lizenz
2. Fujitsu ROK Windows Server 2019 Datacenter Basislizenz 16 Core & Software Assurance
bis zu 30% günstiger als die vergleichbare OPEN Lizenz
3. Fujitsu ROK MS Windows Server 2019 1 Device CAL Lizenz
bis zu 19% günstiger als die vergleichbare OPEN Lizenz

HINWEIS:

In Deutschland können OEM-ROK Lizenzen jederzeit bestehender oder neuer Hardware zugewiesen werden. Dem Endkunden wird daher empfohlen den COA-Sticker bei den Rechnungspapieren aufzubewahren und die Zuweisung zur jeweiligen Hardware schriftlich zu dokumentieren.

LIZENZIERUNG*

Zuweisung einer OEM-Lizenz

OEM-ROK Lizenzen können in Deutschland jederzeit neuer oder bestehender Hardware zugewiesen werden. Für jeden physischen Server, auf dem mindestens eine Windows Server Instanz läuft wird mindestens eine Windows Server Basis Lizenz benötigt. In der Basislizenz sind bei Windows Server 2019 die Nutzungsrechte für 16 Prozessorkerne enthalten. Weitere Kerne können mit Basis- oder Zusatzlizenzen lizenziert werden. Alle physischen Prozessorkerne eines Servers müssen mit der gleichen Windows Server 2019 Edition lizenziert werden.

Mindestlizenzierung:

- Mindestens 16 Cores pro System müssen lizenziert sein (auch wenn das System weniger Cores aufweist), zusätzliche Kerne können mit Basis oder Zusatzlizenzen abgedeckt werden.
- Jeder Prozessor wird mit mindestens 8 Cores gewertet. Jeder physische Server muss mit mindestens 16 Cores lizenziert werden.
- Die Windows Server Standard Edition Lizenz umfasst die Genehmigung für zwei OSE oder VMs. Um die Rechte für weitere OSE/VMs zu erhalten, müssen alle Cores erneut lizenziert werden. Bei der Windows Server Datacenter Edition Lizenz sind unlimitierte OSE/VM Rechte enthalten.

Client Access Licenses (CALs)

Generell gilt: Jedes Gerät oder jeder Anwender, der irgendeinen Serverdienst nutzt, benötigt eine CAL. Für einige zusätzliche oder erweiterte Funktionen muss nach wie vor eine ergänzende CAL erworben werden. Diese CALs benötigen Sie zusätzlich zur CAL für Windows Server, damit Sie die entsprechenden Funktionen nutzen können, z. B. Remote- Desktop-Dienste (RDS) oder Active Directory Rechte Verwaltungsdienste (RMS).

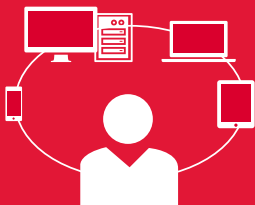
- CALs sind Channel-unabhängig: Jede CAL (OEM, Volumenlizenzen (VL) oder Retail) ist zum Zugriff auf jeden Windows Server (OEM, VL oder Retail) verwendbar
- Windows Server 2019 CALs bieten Zugriff auf Windows Server 2019 oder jede frühere Windows Server Version.
- OEM-CALs sind nicht an einen Server gebunden.
- Zusätzliche OEM-CALs können nach dem ursprünglichen Kauf des Servers erworben werden.

Welche verschiedenen Typen von CALs gibt es?

Es gibt zwei Arten von Windows Server CALs:

- Geräte-CALs - Erwerben Sie eine Zugriffslizenz für jedes Gerät (welches von einem beliebigen Benutzer verwendet wird) - das ist besonders für Organisationen mit mehreren Benutzern pro Gerät, wie etwa Schichtarbeitern, im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und Verwaltung sinnvoll.
- Benutzer-CALs - Erwerben Sie eine Zugriffslizenz für jeden benannten Benutzer welcher (über beliebige Geräte) auf Ihre Server zugreift. Benutzer-CALs sind im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und Verwaltung die beste Wahl für ein Unternehmen mit vielen mobilen Mitarbeitern die von verschiedenen Geräten aus auf das Unternehmensnetzwerk zugreifen.

Nutzer CALs



Ein Nutzer mit unbegrenzt Geräten

Ideal für Unternehmen mit Mitarbeitern, welche mit mehreren Geräten auf die Server zugreifen.

Geräte CALs



Ein Gerät mit unbegrenzt Nutzern

Ideal für Unternehmen bei denen mehrere Mitarbeiter über das gleiche Gerät auf die Server zugreifen (Schichtarbeit).

RDS CALs



Benötigt für Remote Desktop Access

Ideal für Unternehmen mit Nutzern, die von außerhalb Zugriff auf die Server benötigen.

NOTE: Remote Desktop Services benötigen eine Windows Server CAL und eine RDS CAL für jeden Nutzer.

WINDOWS SERVER 2019 EDITIONEN

DATACENTER

Die umfangreichste der drei Windows Server 2019 Editionen bietet neben uneingeschränkten Visualisierungsrechten, einer unbegrenzten Anzahl an Kernen und unlimitierten virtuellen Maschinen und Hyper-V-Containern eine Bandbreite an neuen Features, wie der Shielded Virtual Machine und dem software defined networking. Das RAM-Limit liegt bei der Datacenter-Edition bei 24 TB und ist für Unternehmen mit höchsten Anforderungen an ihre Workloads und hohem Visualisierungsbedarf konzipiert.

STANDARD

Bei der Standard-Version sind die Visualisierungsrechte zwar auf zwei virtuelle Maschinen oder zwei Hyper-V-Container begrenzt, es besteht jedoch die Möglichkeit zur Nachlizenzierung weiterer virtueller Umgebungen. Es gibt keine Begrenzung der CPU bei einem Minimum von 16 Cores und 8 Cores je Prozessor und das RAM-Limit liegt bei 24 TB. Die Standard Edition ist für Unternehmen jeder Größe gemacht, die weiterführende Funktionen benötigen, aber nur einen geringen Visualisierungsgrad anstreben.

ESSENTIALS

Wer die grundlegenden Serverfunktionen zu einem günstigen Preis braucht, liegt bei der Essentials-Edition des Windows Server 2019 genau richtig. Das CPU-basierte Modell kann ein Unternehmen mit maximal 25 Mitarbeitern mit je zwei Geräten bedienen. Des Weiteren ist Installation einmal physisch oder virtuell möglich. Diese Edition bietet 64 GB und maximal zwei CPUs und ist für kleine bis mittelständische Unternehmen gedacht.

ESSENTIAL EDITION	STANDARD EDITION	DATACENTER EDITION
25 Nutzer oder 50 Geräte (ohne Cals)	Unlimitierte Anzahl User oder Devices basierend auf Cals	
1 VM	2 VM's	Unlimitierte Anzahl VMs
1 Hyper-V containers	2 Hyper-V containers	Unlimitierte Anzahl Hyper-V containers
		Storage Features beinhaltet: Storage Replica & Storage Spaces Direct
		New Networking stack
		Shielded VMs und Host Guardian Service